**Stückepool 2009-2014**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Jahr** | **Schule** | **Leitung Theater** | **Autor** | **Titel des Stücks** | **Bemerkungen** |
| 2009 | Gymnasium Thun Schadau | Matthias Rüttimann, Erika Schnidrig | Goethe u.a. | Faust-Bearbeitung („wegwärts“) |  |
| 2009 | Kantonsschule Büelrain Winterthur | Albertini/Wyler  | Yasmina Reza  | Drei Mal Leben |  |
| 2009 | Kantonsschule Büelrain Winterthur | Albertini/Wyler  | J. M. R. Lenz  | Der Hofmeister |  |
| 2009/10 | AG Theater Rämibühl | Christian Seiler | Eigenproduktion | Shopokalypse oder die Welt als Supermarkt | In der Eigenproduktion haben wir ein paar Texte aus Ingrid Lausunds Stück „Hysterikon“ verwendet. |
| 2009/10 | Kantonale Mittelschule Uri | Tanja Hager | Luigi Pirandello | Sechs Personen suchen einen Autor |  |
| 2009/10 | Kantonsschule Trogen | Barbara Bucher | Eigenproduktion/Adaption | Carmina Burana | Magie und Mysterien-Weltliche Gesänge mit magischen Bildern im Musiksaal "L'heure bleue" Fribourge eine hochmodernes und aktuelles Musiktheaterereignis mit 120 Mitwirkenden, (Chor, Schauspiel, Tanzensemble und Orchester), wo der Bogen vom Mittelalter bis zur heutigen Zeit gespannt wurde. Das Ganze verschmolz zu einem audiovisuellen Gesamtkunstwerk, welches die Zuschauer in eine fremde, berauschende, sinnliche Welt der Phantasie entführte. Dramaturgie und Regie: Barbara Bucher, Musikalische Leitung: Jürg Surber und Paul Giger, Film: Thomas Karrer, Choreographie: Gisa Frank |
| 2010 | Gymnasium Thun Schadau | Matthias Rüttimann, Erika Schnidrig | Tschechow | Kirschgarten |  |
| 2010 | Kantonsschule Büelrain Winterthur | Hellmann/Albertini | Arthur Schnitzler  | Der grüne Kakadu |  |
| 2010/11 | Kantonsschule Wattwil | Barbara Bucher | Warren Casey / Jim Jacobs | GREASE | Das Musical mit 120 Mitwirkenden der KSW in der Weberhalle Wattwil, Regie und Dramaturgie: Barbara Bücher; Choreografie: Sonia Roche; Musik: Max Aeberli |
| 2010/11 | AG Theater Rämibühl | Christian Seiler | William Shakepeare | Das Wintermärchen - Ein Stück Zeit von William Shakespeare | Eigene Textfassung |
| 2010/11 | Kantonale Mittelschule Uri | Tanja Hager | Friedrich Schiller | Kabale und Liebe |  |
| 2011 | Kantonsschule Büelrain Winterthur | Albertini/Wyler  | Ödön von Horváth  | Kasimir und Karoline |  |
| 2011 | Kantonsschule Büelrain Winterthur | Albertini/Wyler  | Woody Allen | VIELES VON ALLEN | Revue |
| 2011 | Gymnasium Thun Schadau | Erich Binggeli, Sam Linder, Rolf Wüthrich | Soyfer/Binggeli | Der Weltuntergang |  |
| 2011/12 | AG Theater Rämibühl | Christian Seiler | Ensembleprojekt | Biografien des Hungers | Mit einigen Texten unserer damaligen „Hausautorin“ Katja Brunner |
| 2011/12 | Kantonsschule Zug | Matthias Werder | Inka Wiederspohn | Die Zeitfresser | Eigenproduktion. Inspiriert durch MOMO von Michael Ende. Das Stück spielt in einem von Jugendlichen besetzten Theater, wo sie dem Zeitfresser begegnen. Wer sich nicht vor den Verlockungen der Zeit- und Energiefresser (Graue Frauen und Männer) schützt, wird für fremde Zwecke ausgenutzt und geht in die Irre. Manche Abkürzung entpuppt sich später als Umweg. Über Improvisationen und Recherche entstanden unterschiedliche Lebensverläufe, je nach dem wie die Figuren auf die Begegnung mit den grauen Frauen und Männern reagieren. |
| 2011/12 | Kantonsschule Trogen | Barbara Bucher | Eigenproduktion / Adaption | Spring! | Frühlingserwachen - frei nach Motiven von Frank Wedekind - ein Theaterspektakel in zwei Teilen, welche die Szenerie im Freibad Heiden bespielt und die den Nerv der Zeit trifft. Regie und Dramaturgie: Barbara Bucher, Musikalische Leitung: Christian Käufeler (STARCH) |
| 2011/12 | Kantonsschule Wattwil | Barbara Bucher | Eigenproduktion / Adaption | SOMMERNACHT-TRAUM | Eine freie Neuinszenierung von „Sommernachtstraum“ frei nach w. Shakespeare – eine örtliche und zeitliche Interpretation des Liebesdramas von Athen in der atemberaubenden Kulisse des Kraftwerkclubs Krummenau. (Wandertheater im wilden Tobel der jungen Thur - Teil 1 und Guckkastentheater im Club Lokal des KRAFTWERK CLUB - Teil 2) Theaterprojekt mit Live-Musik der Funk-Jazzband „Fryder Ostendunzquartett und der Musik von Purcell gespielt vom Orcheset „il mosaico“. Mit Schauspielern des Chössi Ensembles und TheaterstudentInnen der Kantonsschule Wattwil. Regie und Dramaturgie: Barbara Bucher, Choreographie: Sonia Rocha, Das generationenübergreifende Projekt war eine Koproduktion von Chössi Theater, Kraftwerk Club und Kantonsschule Wattwil. Ein Theaterabend in zwei Teilen: Teil 1: Vorspann im Freien, in verschiedenen Gruppen werden die ZuschauerInnen, ausgerüstet mit Kopfhörern, auf einen Rundgang zu verschiedenen Spielorten im freien Gelände geführt. So sehen sie verschiedene Szenen, die den Grundkonflikt des Theaterstücks theatralisch, vor Ort eindrücklich aufzeigen. Der 2. Teil, wo sich der Grundkonflikt zuspitzt und schlussendlich gelöst wird, spielt sich im Konzertraum des Kraftwerks ab. Die ZuschauerInnen sitzen während des ganzen 2. Teils auf einer dem Raum angepassten Tribüne, die rund 200 Personen Platz bietet. Die phänomenale, moderne Partyszenerie des Clublokals eignet sich fantastisch als Bühnenbild für diesen 2. Teil. Eine Bühne mit Konzertbeleuchtung, eine Sofaecke, die an ein modernes Wohnzimmer erinnert, eine grün ausgeleuchtete Milchglas-Schattenwand, eine weitere kleinere Bühne und die lange Bar bilden somit die perfekte Szenerie. |
| 2012 | Gymnasium Thun Schadau | Beatrice Grundbacher, Sam Linder | Shakespeare | Romeo und Julia |  |
| 2012 | Kantonsschule Büelrain Winterthur | Albertini/Hefti/Wyler  | William Shakespeare | Traum. Nacht. Sommer | Mit Musik der Beatles, Chor und Bandworkshop |
| 2012/13 | AG Theater Rämibühl | Christian Seiler | Thomas Oberender nach Motiven der Brüder Grimm | Nachtschwärmer |  |
| 2012/13 | Kantonale Mittelschule Uri | Tanja Hager | Max Frisch | Don Juan oder die Liebe zur Geometrie |  |
| 2012/13 | Kantonsschule Trogen | Barbara Bucher | Eigenproduktion / Adaption | RÄUBER | Räuber erzählt ein grosses Stück Weltliteratur. In Anlehnung an F. Schillers «Die Räuber» erfanden die Schauspieler unter der Leitungvon Barbara Bucher die Geschichte der Familie Moor neu. Da gibt es die beiden Brüder Franz und Karl, die um die Liebe des Vaters wetteifern. Karl wird Räuberhauptmann und lebt mit seiner Bande im Wald, während sein Bruder Franz zu Hause beim Vater versucht, seinen Bruder auszustechen. Und dann gibt es noch Amalie, die Geliebte von Karl, der Franz ebenfalls den Hof macht. Räuberleben, Geschwisterrivalität und wahre Liebe: ein dramatischer Stoff für die ganze Familie. Regie und Dramaturgie: Barbara Bucher, Musikalische Leitung: Remo Signer, Spiel: Theatergruppe der KST, Musik/Sound: Drumliners |
| 2012/13 | Kantonsschule Wattwil | Barbara Bucher | Eigenproduktion | LIICHEMÖHLI | Liichemöhli erzählt von einer Familienzusammenkunft anlässlich einer Beerdigung. Dem Zuschauer wird erst im Verlauf des Stückes klar, dass hier die Familie an sich , sprich alle überholten Zwänge, Traditionen und Vorstellungen zu Grabe getragen werden. Beziehungen, die keine mehr sind, werden aufgelöst, neue- echte Begegnungen dadurch ermöglicht. Lang verschwiegene Tatsachen kommen ans Tageslicht, verletzte Gefühle und unerfüllte, unausgesprochene Erwartungen thematisiert. Es ist das Ende und gleichzeitig ein Neubeginn. Der Zuschauer wird Zeuge, wie die Figuren aus festgefahrenen Rollen und Verhaltensmustern auszubrechen versuchen. Der Spannungsbogen baut sich langsam mit dem Beginn des Prologs auf und spitzt sich während den folgenden vier Szenen (Aperitiv, Vorspeise, Hauptspeise und Dessertszene) immer mehr zu. Die zwei dazwischen über Video projezierten WC-Szenenblöcke ermöglichen dem Zuschauer, die Figuren alleine, mit ihren wahren Gefühlen in einem intimen Moment zu beobachten. Sie sehen sie bei ihrem Versuch, definitiv aus ihrem Rollenzwang auszubrechen. |
| 2013 | Gymnasium Thun Schadau | Matthias Rüttimann, Erika Schnidrig | Shakespeare | Ein Sommernachtstraum |  |
| 2013 | Kantonsschule Büelrain Winterthur | Albertini/Hefti/Wyler | Peter Weiss | Wie dem Herrn Mockinpott das Leiden ausgetrieben wurde |  |
| 2013/14 | AG Theater Rämibühl | Christian Seiler | Ensembleprojekt zu Frank Wedekinds „Frühlingserwachen“ | Ich hätte nicht übel Lust | Fragmente aus Wedekinds Text, Rest eigener Text |
| 2013/14 | AG Theater Rämibühl | Christian Seiler | Nach Johann Nestroy | UNTEN UND OBEN  |  |
| 2013/14 | Kantonsschule Trogen | Barbara Bucher | Adaption | DREIGROSCHENOPER | Musiktheaterproduktion Kantonsschule Trogen, Regie, Dramaturgie, Szenographie: Barbara Bucher, Piano: Alessandro Fiore, Einstudierung Gesang: Svetlana Afonian, SpielerInnen: Theatergruppe der KST |
| 2013/14 | Kantonsschule Wattwil | Barbara Bucher | Michael Hasenfuss | TELL A CRIME STORY |  |
| 2014 | Gymnasium Thun Schadau | Lukas Hunziker, Tanja Willi | Giraudoux | Undine |  |
| 2014 | Kantonsschule Büelrain Winterthur | Albertini/Hefti/Wyler  | Botho Strauss | Reden wir reden | Szenen nach „Sieben Zimmer“ und „Schluss-chor“ |